

Arbeitsblatt „Nachhaltiges Klimafrühstück“

Materialien:

- Weltkarte (befindet sich vorne im BNE-Starterkitkoffer)
- Beispielhafte Nahrungsmittel und Verpackungen / Werbehefte mit Nahrungsmitteln
- Kurzfilme zur Vorbereitung:
 - <https://www.youtube.com/watch?v=trszqQKTVyQ>
Projekt Klimafrühstück von KATE e.V., Berlin
 - <https://www.youtube.com/watch?v=o-iBm7fA1UI>
Save our Future – Umweltstiftung, Hamburg

Vorbereitung:

Die Schüler*innen werden ins Thema eingeführt anhand von Fragen zu ihren Essgewohnheiten. Zum Beispiel so:

- ➔ Unser Planet wird immer wärmer und natürliche Ressourcen werden immer knapper. Auch gibt es leider noch große Ungerechtigkeiten im Zusammenleben auf unserer Welt. Das macht es vielen Menschen und Tieren bereits sehr schwer, glücklich und geborgen zu leben. **Wir können alle etwas tun, damit es uns allen gut geht, und unsere Welt somit nachhaltiger wird.**

Fangen wir mit einem gemeinsamen Essen an :-)

- „Was esst ihr zuhause zum Frühstück?“
- „Wo kommt das Essen her?“
- „Wisst ihr, wo es gekauft wurde?“
- „Wisst ihr, wer es hergestellt hat und wie es hergestellt wurde?“
- „Wisst ihr, welche Zutaten es braucht, um das Nahrungsmittel herzustellen?“
- „Habt ihr schon einmal noch gutes Essen weggeworfen?“

Überlegungen zu Lebensmitteln:	
Wir können meistens wählen, was wir zum Frühstück essen möchten und dabei Verantwortung übernehmen für:	
- die Qualität des Essens.	Fragen: Schmeckt es gut? Ist es gesund?
- die Menge an Müll , die mit der Herstellung und der Lagerung des Essens verbunden ist.	Fragen: Wie ist es verpackt? Ist die Verpackung wiederverwendbar, recycelbar oder kompostierbar?
- die Menge an Energie für Herstellung und Transport des Lebensmittels, die dann in Kohlendioxid (CO ₂ -Einheiten) gemessen wird.	Fragen: Musste das Lebensmittel lange gekocht, frittiert oder gebacken werden? Wurde es mit dem Flugzeug oder über sehr viele Kilometer mit einem LKW hierher gebracht oder kommt es direkt aus unserer Region?
- die Verwendung von Zutaten , die unter guten Bedingungen hergestellt worden sind.	Fragen: sind meine Zutaten fair gehandelt? Handelt es sich um ein Speiseöl, welches kein Regenwald zerstört und Tiere gefährdet hat? Stammen die tierischen Produkte von gut behandelten Tieren?
- den sozialen Umgang mit den Menschen, die die Nahrung hergestellt haben.	Fragen: Wie geht es den Landwirt*innen, Feldarbeiter*innen, Fabrikarbeiter*innen, Mitarbeiter*innen der Bäckerei / Metzgerei / Plantage

Netzwerk Entwicklungspolitik im Saarland e.V.

Geschäftsstelle
 Haus der Umwelt
 Evangelisch-Kirch-Str. 8
 D-66111 Saarbrücken

Kontakt
 Tel: 0681 / 938 52 35
 E-Mail: info@nes-web.de
 Internet: www.nes-web.de

Aufgabe:
Überlegt Euch unter Berücksichtigung der genannten Bereiche, was wir zu einem gemeinsamen nachhaltigen Klimafrühstück mitbringen könnten, damit wir möglichst gut mit der Natur, anderen Menschen und den Tieren umgehen. Macht eine Liste, diskutiert sie mit der ganzen Klasse und los geht es!
Bereiche:
<ul style="list-style-type: none"> • gute Qualität • wenig Müll • wenig Energie für Herstellung und Transport • Verwendung guter Zutaten • einen guten, sozialen Umgang für die Menschen, die das Essen hergestellt haben
Hilfestellung beim Einkaufen: Wie können wir das feststellen?
Das Essen kommt direkt aus unserem Ort. z.B. vom Bauernhof von nebenan und hatte daher einen kurzen Transportweg und hat somit einen kleinen CO ₂ -Fußabdruck oder von einer Bäckerei, die selbst Teige herstellt und backt.
Die Menschen bei denen wir das Essen kaufen, wissen, wer es hergestellt hat und wie es der Person dabei ging.
Wir sehen, dass keine oder kaum Verpackung benutzt worden ist.
Wir können bei tierischen Produkten erkennen, wie die Tiere gehalten wurden.
Wir erkennen, welche Zutaten verwendet wurden und dass sie unter guten Bedingungen hergestellt wurden
Wir haben die Lebensmittel selbst angebaut und/oder selbst verarbeitet, z.B. im Schulgarten.